

Gemeinwohl-Ökonomie

Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft



Systemische Krisenlandschaft





Systemische Krisenlandschaft

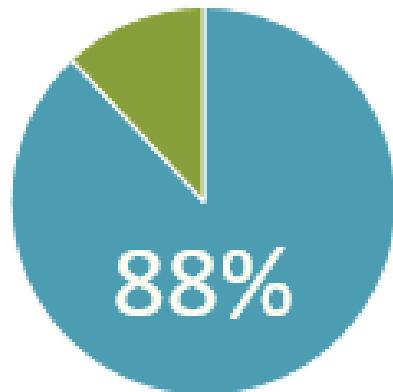




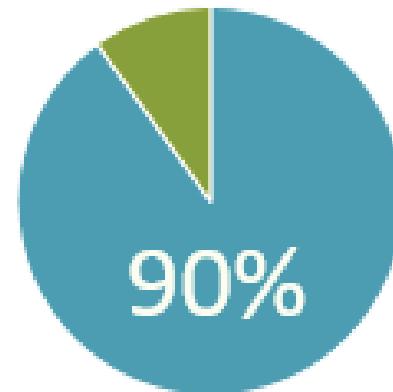
Große Transformation

„Brauchen eine neue Wirtschaftsordnung“

Deutschland



Österreich

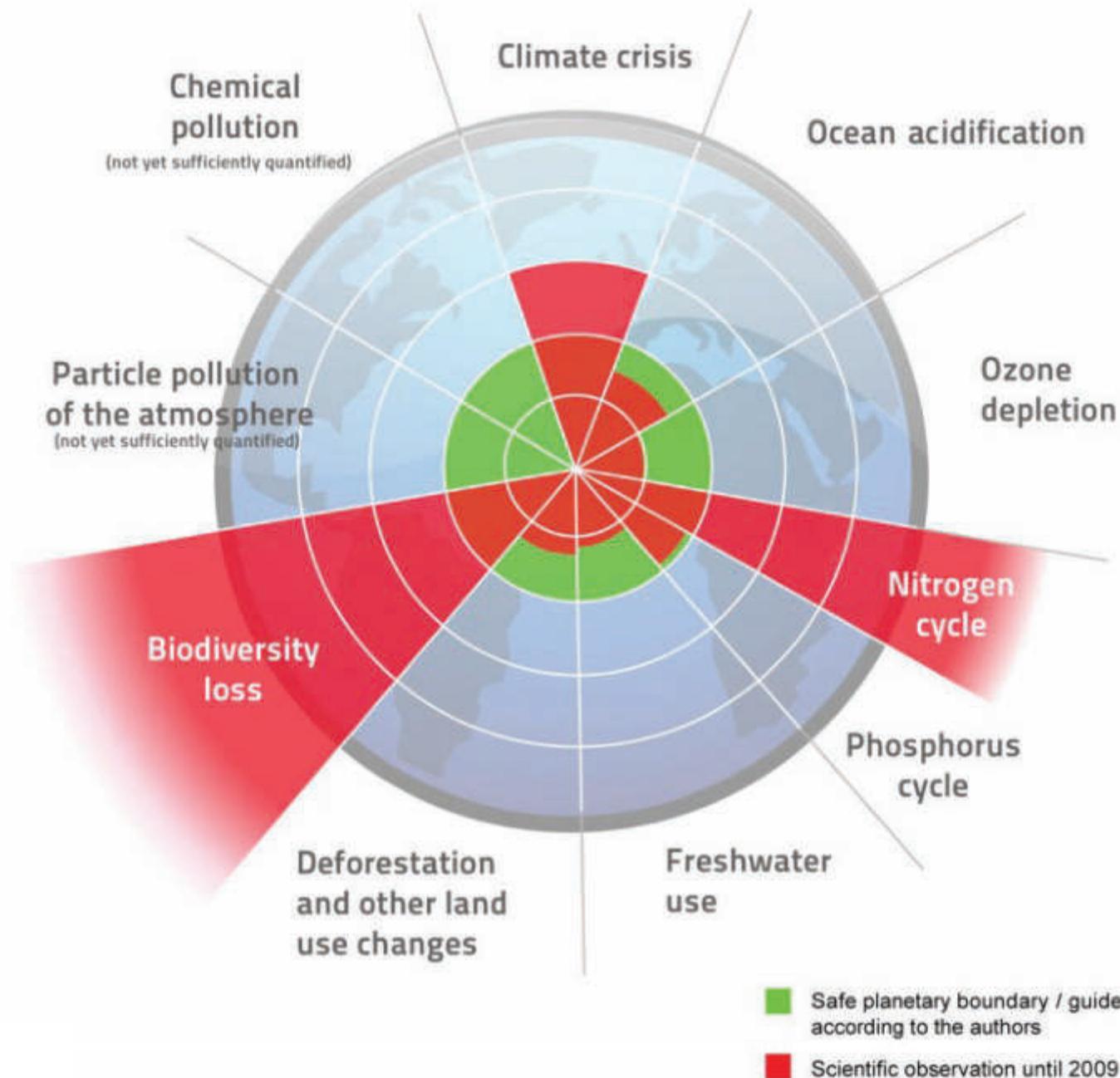


Bertelsmann-Stiftung, 2010 und 2012



Planetary Boundaries

after Johan Rockstrom, Stockholm Resilience Centre et al. 2009



Grafik:
Felix Müller



TAPAS statt TINA

Ökosoziale Marktwirtschaft

Soziale und Solidarische Ökonomie

Postwachstumsökonomie, Circular / Blue Economy

„Commons“: Gemeingüter-Bewegung

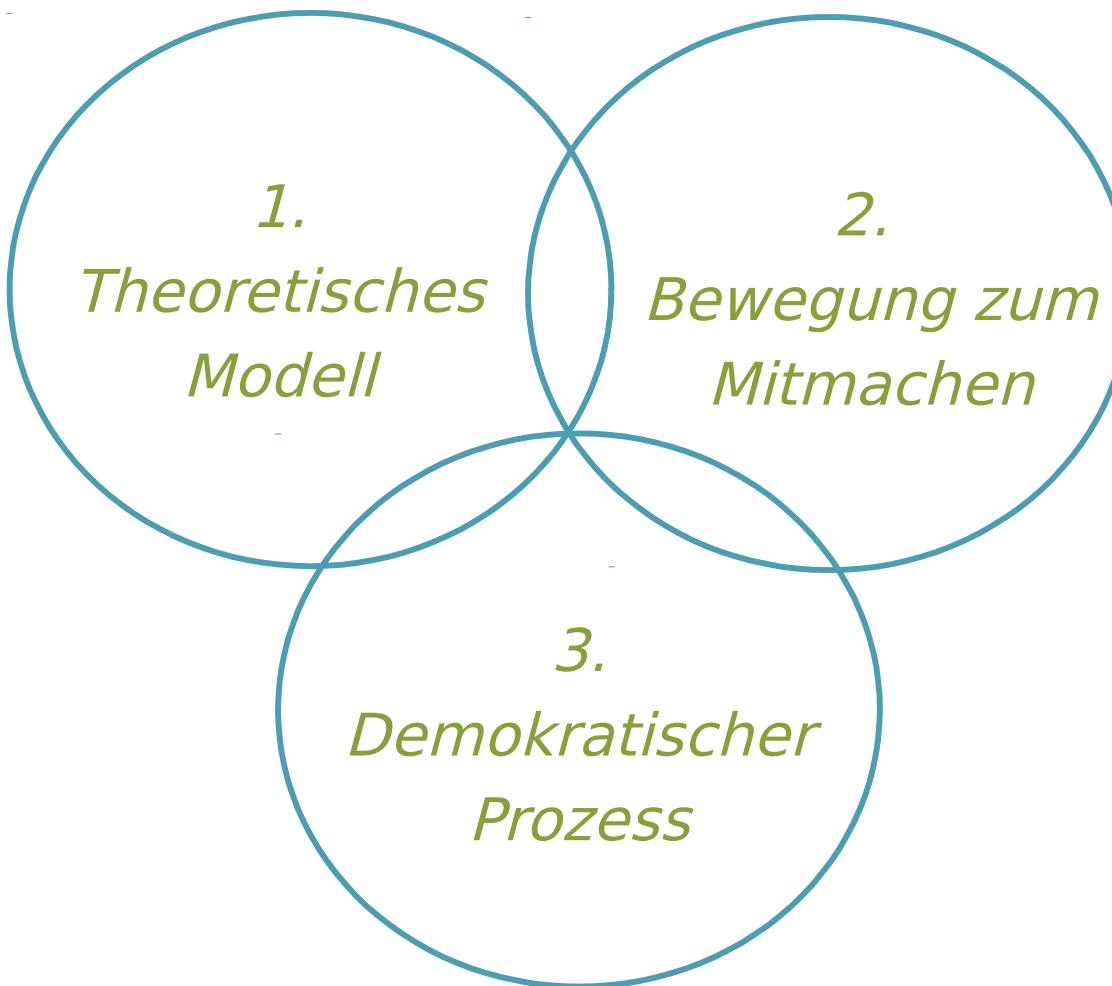
Buen vivir (LA), National Happiness (Buthan)

Ethical Banking, Fair Trade, Social Business

Gemeinwohl-Ökonomie

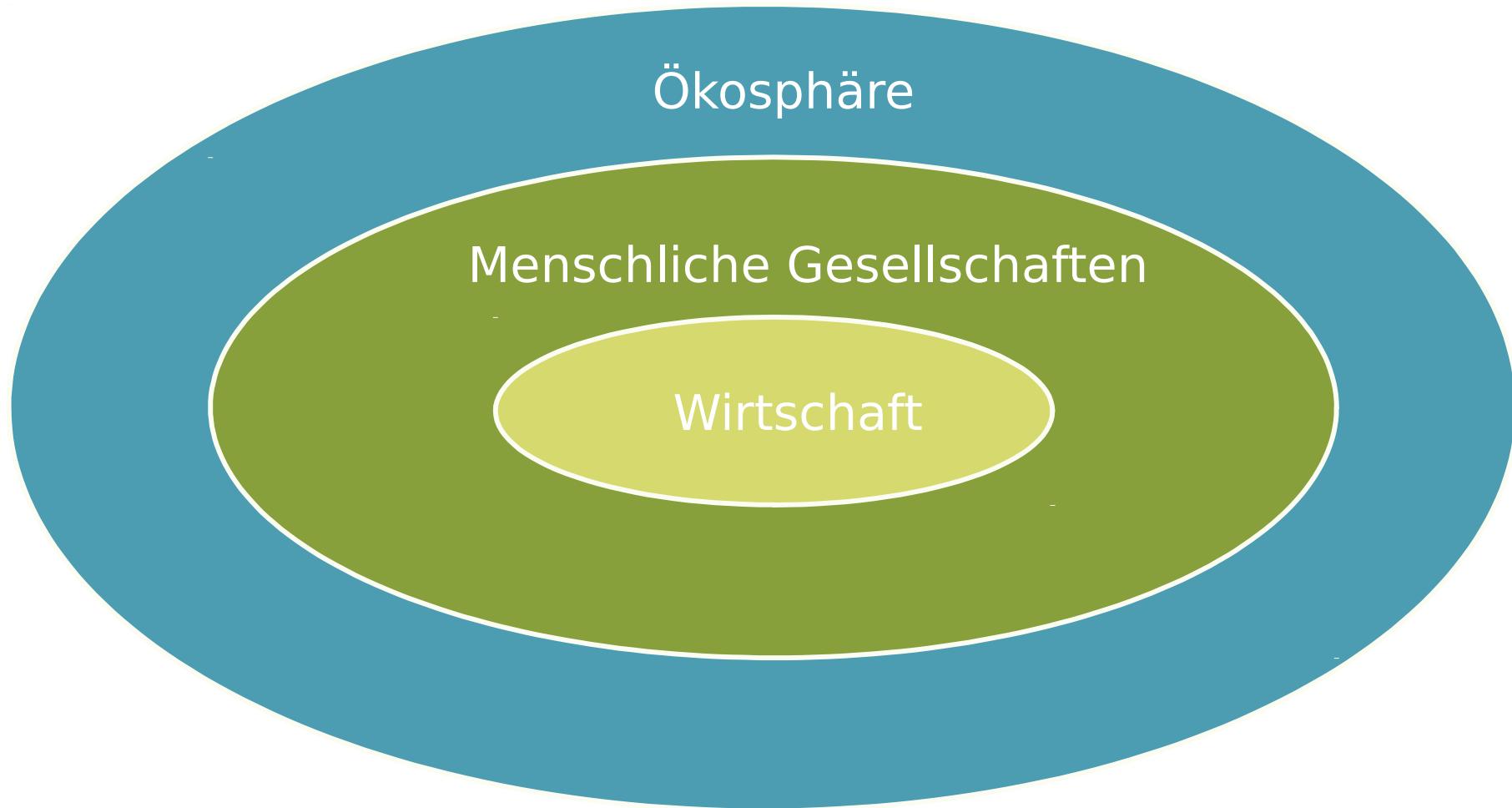


Holistische Alternative



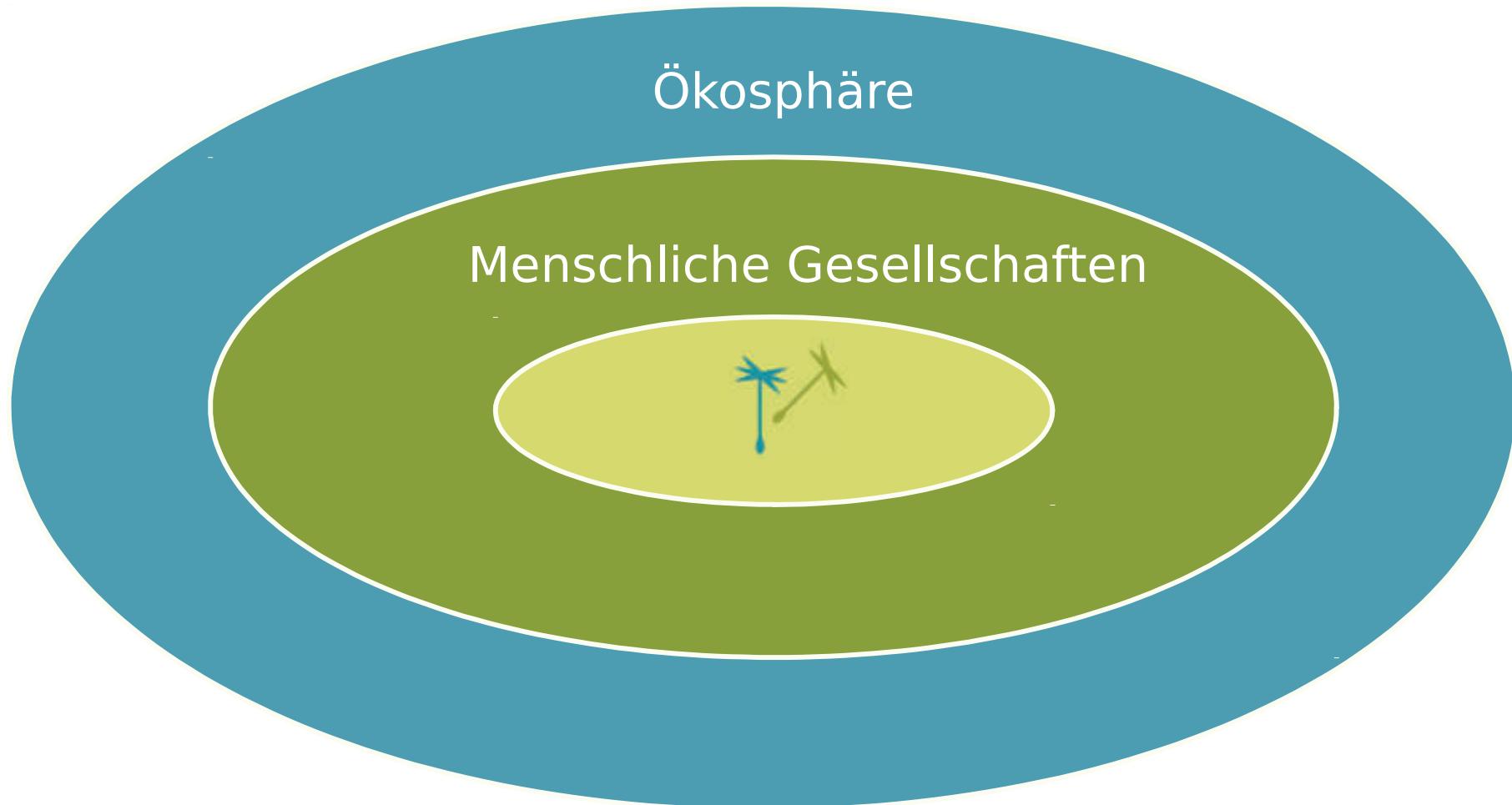


Wiedereinbettung



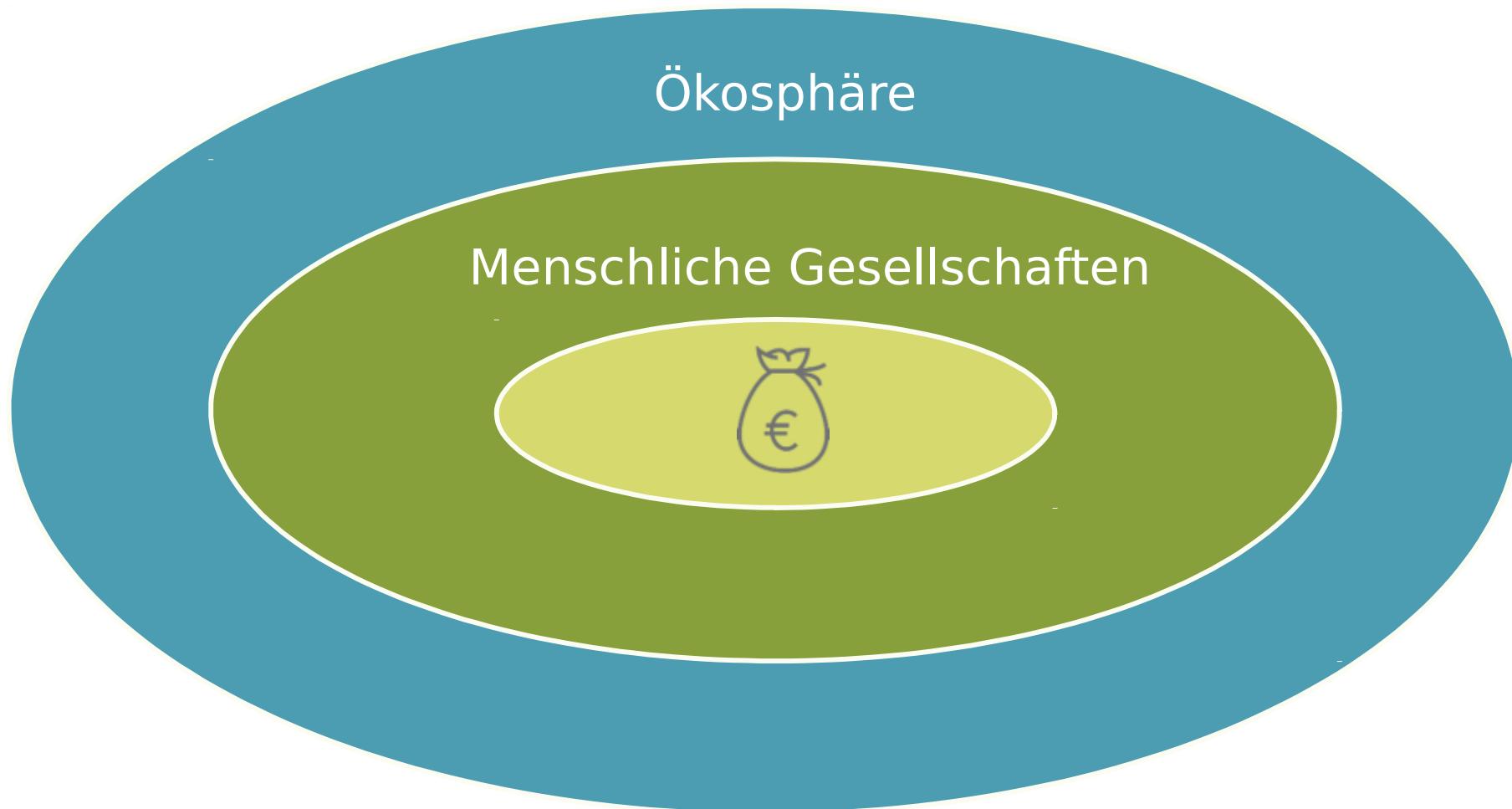


Wiedereinbettung





Wiedereinbettung

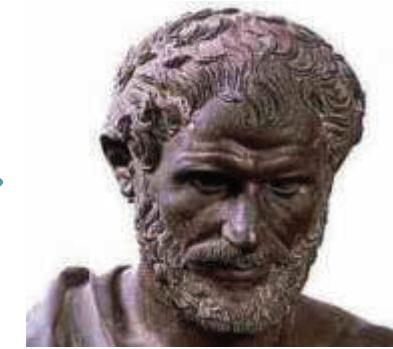




Nicht neu...

„oikonomia“

- Geld = Mittel
- Zweck = Gutes Leben

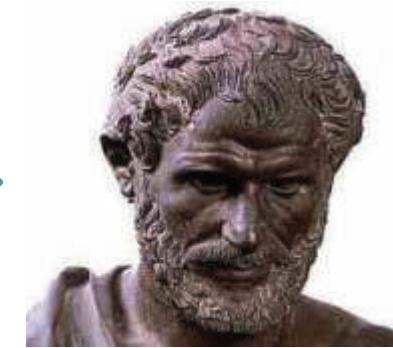




Nicht neu...

„oikonomia“

- Geld = Mittel
- Zweck = Gutes Leben



„chrematistiké“

- Geld = Zweck
- „widernatürlich“

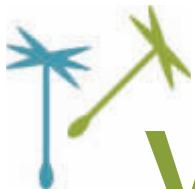




Verfassungsziel



„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“
Art. 151, Bayrische Verfassung



Verfassungsziel



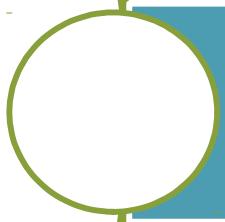
„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“

Art. 151, Bayrische Verfassung



„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Grundgesetz, Art. 14



„Die wirtschaftliche Aktivität und die Privatinitiative sind frei, innerhalb der Grenzen des Gemeinwohls.“

Verfassung Kolumbiens, Art. 333



„Der Mensch ist berufen (...) seine Gaben zu seinem und der anderen Wohl zu entfalten..“

Verfassung Baden-Württemberg, Art. 1



„Kapitalbildung ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zur Entfaltung der Volkswirtschaft.“

Art. 157, Bayrische Verfassung



Wirtschaftlichen Erfolg neu messen

Volkswirtschaft (Makroebene)

BIP

Betriebswirtschaft (Mesoebene)

Finanzgewinn

Investition (Mikroebene)

Finanzrendite



Wirtschaftlichen Erfolg neu messen



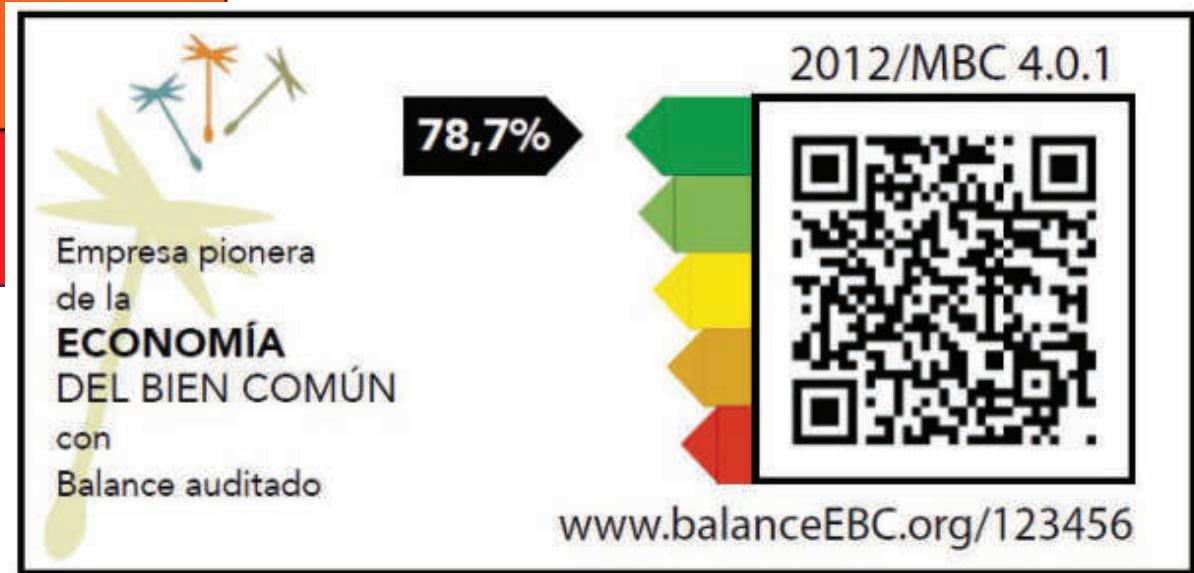
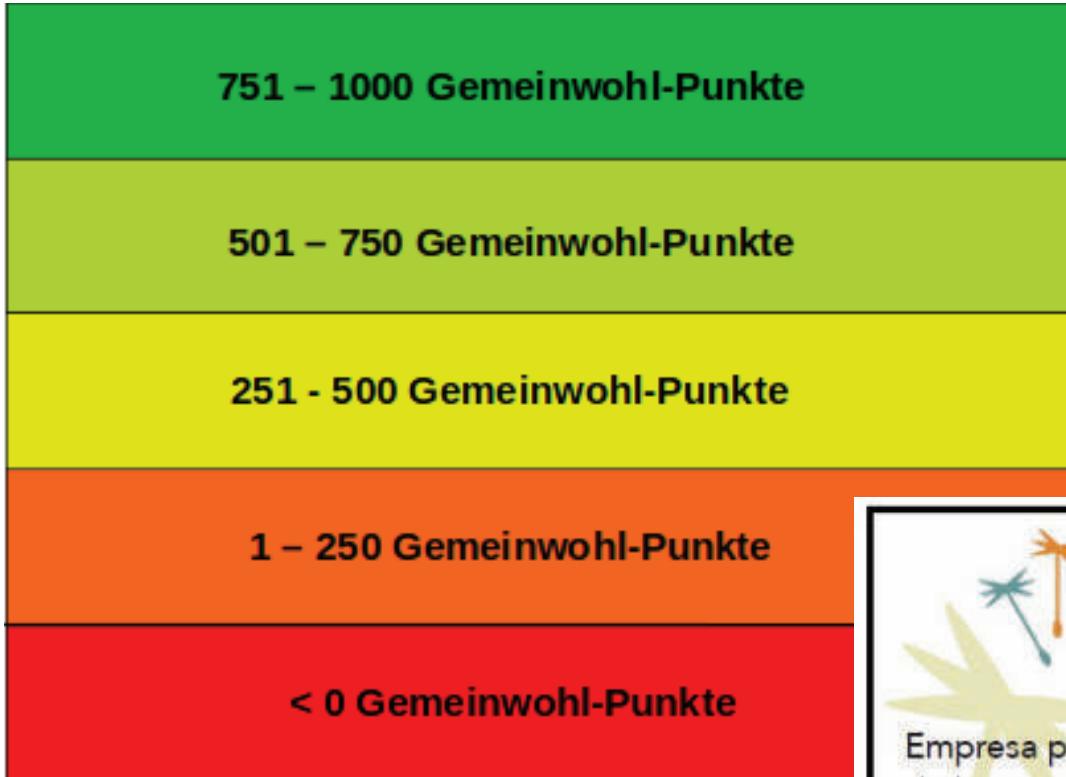


GEMEINWOHL-MATRIX 5.0

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zuliefererkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zuliefererkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zuliefererkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zuliefererkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innen-beziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung



Klare Erkennbarkeit





Rechtliche Vorteile

- ✓ Öffentliche Beschaffung
- ✓ Wirtschaftsförderung + Start-up-Hilfen
- ✓ Flächenmanagement + Ansiedelungspolitik
- ✓ Differenzierte (kommunale, Bundes-)Steuern
- ✓ Differenzierte Finanzierungskonditionen
- ✓ Forschungsförderung
- ✓ Freierer Handel und (Welt-)Marktzugang



Gemeinwohl-Banken

Triodos  Bank

 bancaetica

■ Gemeinwohl-Kredite

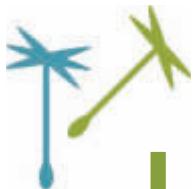
- Nur für reale Investitionen
- Nach Bestehen einer GW-Prüfung

GLS Bank

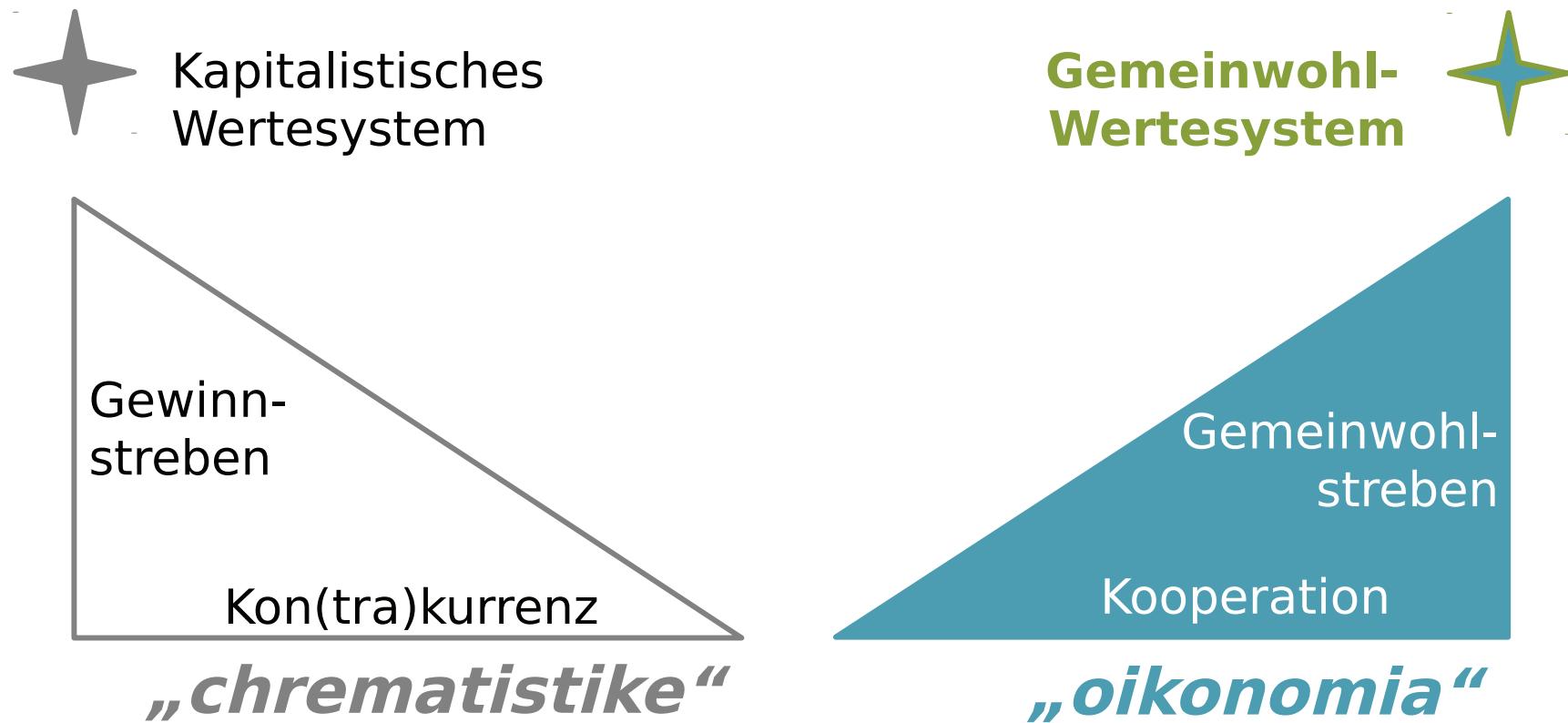


GENOSSENSCHAFT
FÜR GEMEINWOHL

www.gemeinwohl.coop

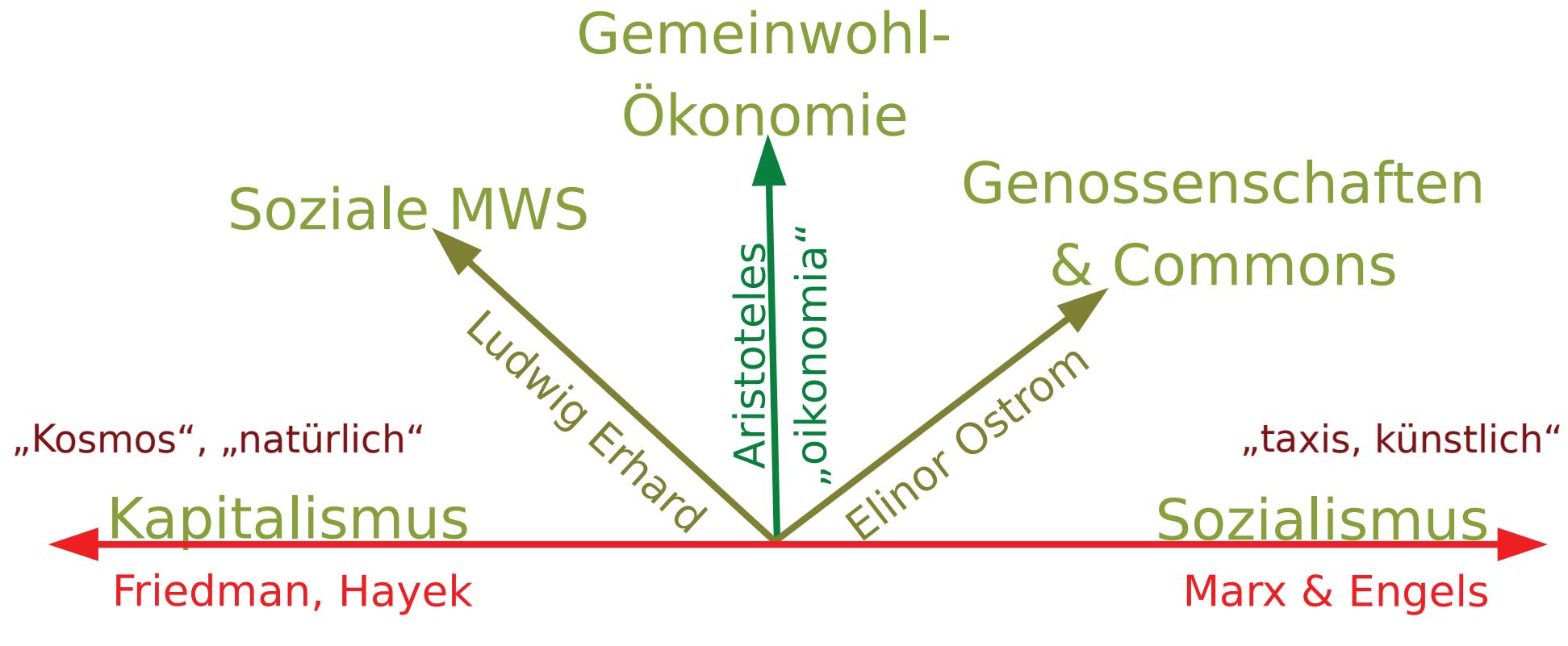


Umstellung der Systemweichen





Wirtschaftsordnungen

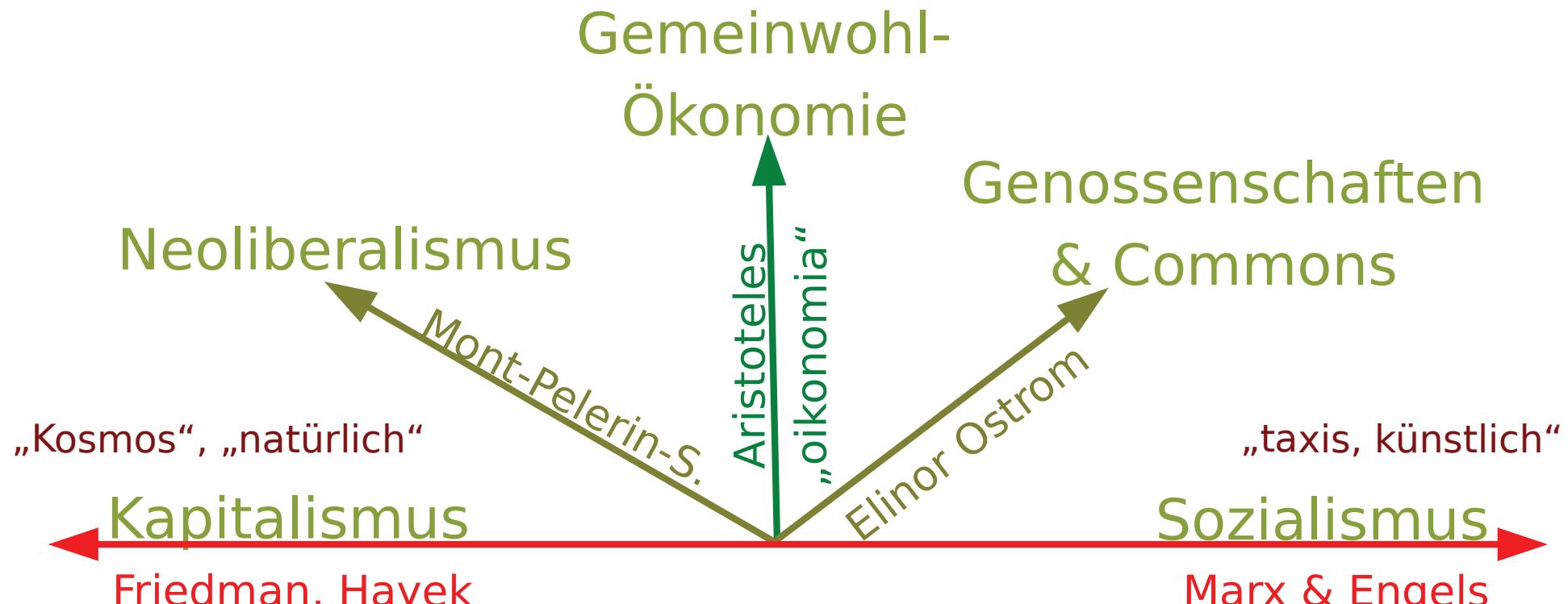


„Entweder Kapitalismus oder Sozialismus; ein Mittelding gibt es eben nicht.“

Ludwig von Mises



Wirtschaftsordnungen



„Entweder Kapitalismus oder Sozialismus; ein Mittelding gibt es eben nicht.“

Ludwig von Mises



20 Elemente der Wirtschaftsordnung

- Werte und Ziele der Wirtschaft
- Erfolgsmessung am Ziel
- Gewinnverwendung
- Kooperation vor Konkurrenz
- Negative Rückkoppelungen
- Bedingter Kapitalverkehr
- Solidaritätseinkommen
- Arbeitszeitverkürzung
- Vier Freijahre
- Ökologische Menschenrechte
- Ethischer Welthandel
- Bretton Woods II
- Geld als öffentliches Gut
- Gemeinwohlbanken und -börsen
- Negativzinssystem
- Vollgeldreform
- Demokratische Allmenden
- Souveräne Demokratie
- Ganzheitliche Menschenbildung
- Reform des Ökonomiestudiums



Größengrenze für
Global Player

Gemeinwohl-Bilanz als
„Lizenz zum Handeln“

Vorrang für
lokale Märkte:
Ökonomische
Subsidiarität

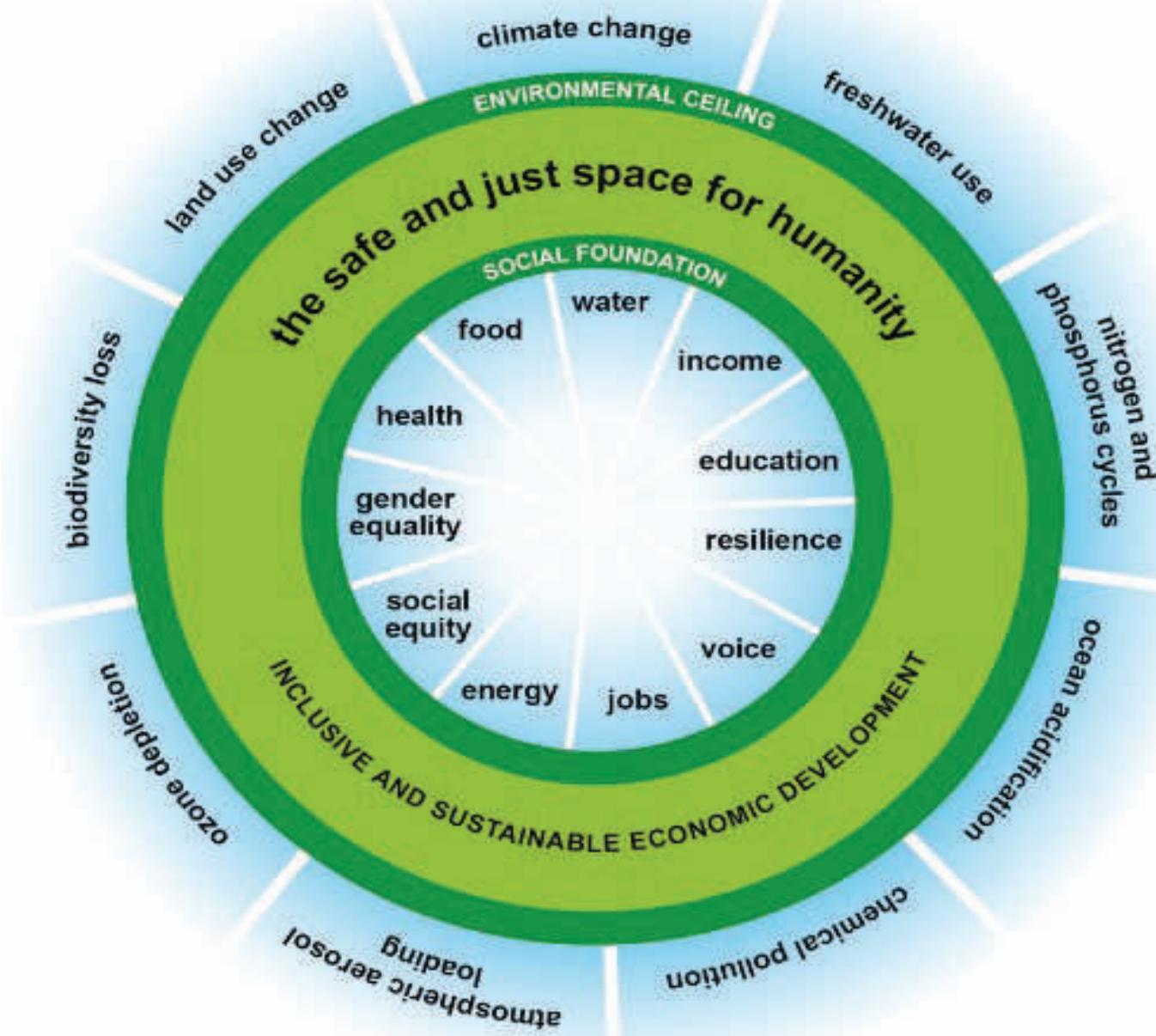
Politisches
Tanzkleid
statt Zwangsjacke

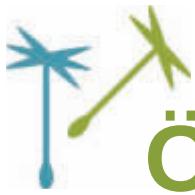
Eckpunkte Ethischer Welthandel

Multilateral in der UNO
(≠ WTO)
Zollschutz gegen Ethik-
Dumper

Pflicht zu
ausgeglichener
Handelsbilanz
(Keynes)

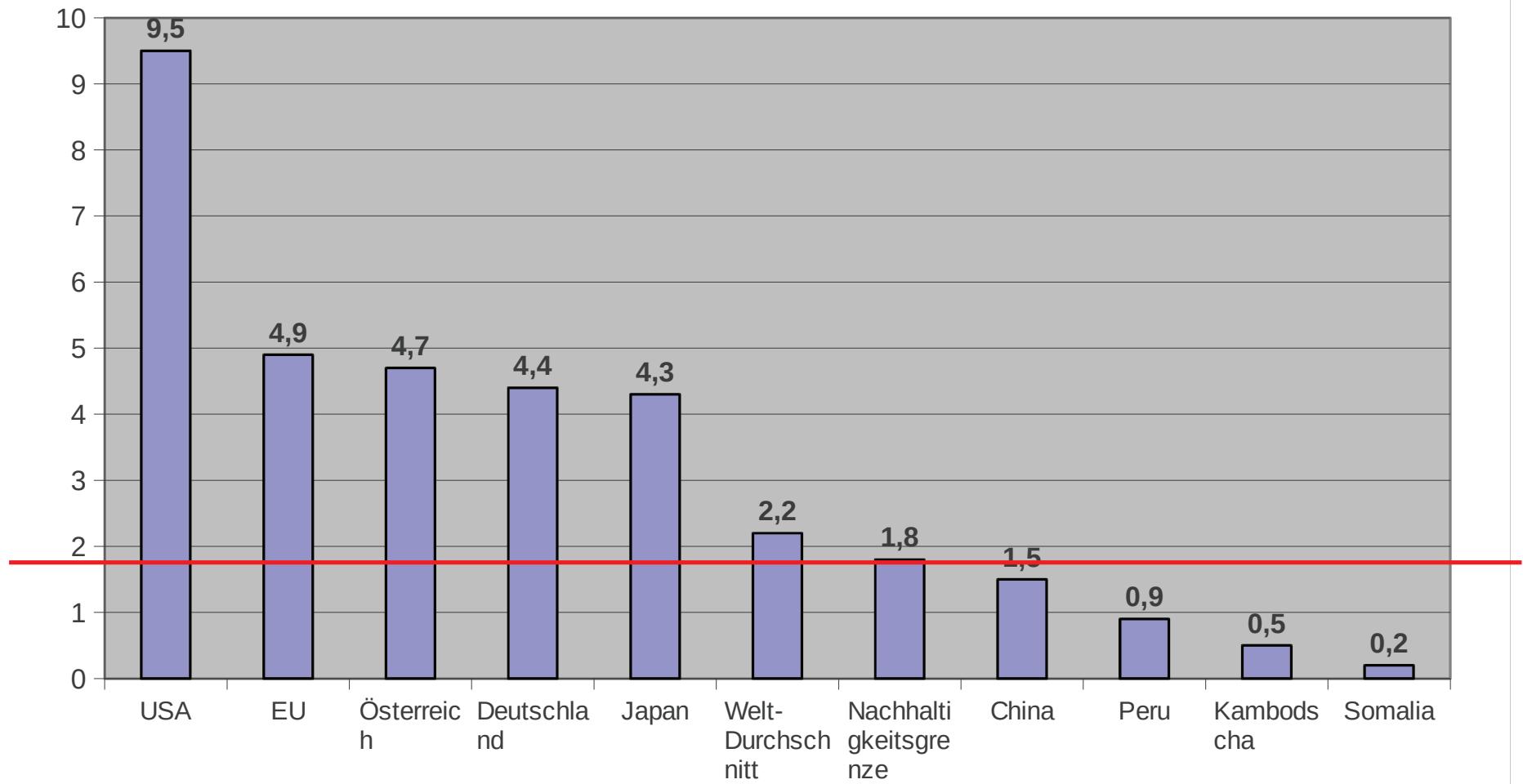
Keine
Gleichbehandlung
von armen und
reichen Ländern





Ökologische Menschenrechte

Ökologischer Fußabdruck (Hektar pro EinwohnerIn)





2010:

12 Pionier-UnternehmerInnen





2020:

3.000 Unterstützer-Unternehmen







BROTBÄCKEREI demeter



elobau e

SAMARITER STIFTUNG

FINANCIAL TIMES

Home World Companies Markets Global Economy Lex Comment Management Life & Arts
Business Education Entrepreneurship Business Books Business Travel Recruitment The Connected Business

November 19, 2014 2:23 pm

A corporate balance sheet with a little added love

Chris Bryant Author alerts



Foto: privat, Antje von Dewitz, model: exclusive of modelagentur denzing, styling: model house

What is the purpose of business? Many executives would say their task is to maximise returns for shareholders by serving the needs of customers, perhaps with social benefits as a byproduct.

ses



Steuerberater
Diplom-Volkswirt
Uwe K. Eberhardt



VAUDE



Sparda-Bank München eG

„GWÖ wird von der gesamten
Belegschaft getragen.“

Christine Miedl, Sparda München

B.A.U.M.-Umweltpreis 2018





School of Graduate and
Professional Studies
Hochschule Bremen - Germany
City University of Applied Sciences



CALL FOR PAPERS
International Conference
Economy for the Common Good
A Common Standard for a Pluralist World?
November 28-30, 2019 | Bremen, Germany

Image by HG Fotografie from Pixabay



**„Das Prinzip der Gemeinwohl-Ökonomie
erscheint mir als ein gutes Hilfsmittel,
um die SDGs umzusetzen.“**

Werner Schweizer, Bürgermeister von Klixbüll



Abgleich SDGs – GW-Bilanz

	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
Lieferant*innen	A1 Menschenwürde in der Zuliefererkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zuliefererkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zuliefererkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zuliefererkette
EigentÜmer*innen und Finanzpartner*innen	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozialökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigenamt und Mitentscheidung
Mitarbeitende	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Transparenz und Mitentscheidung
Kund*innen und Mitunternehmen	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Mitwirkung der Kund*innen und Produkttransparenz
Gesellschaftliches Umfeld	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung



Stand Juli 2019 · Herausgeber: Humanistic Management Practices gGmbH · Autoren: Matthias Kasper, Gerd Hollstein · Gestaltung: Lutz Dudek, werkzwei.de · Creative-Commons-Lizenz: Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Gemeinwohl-Stadt Steinheim





Baden-Württemberg ... Regierungsprogramm ...

- Stuttgart bilanziert zwei Kommunalbetriebe
- Gemeinwohl-Beauftragte der Stadt bestellt
- Privatunternehmen mit GW-Bilanz werden gefördert
- Landesforste BaWü werden gemeinwohlabilanziert

Valencia zieht voraus... *Erlässe + Landesgesetze*

- Förderung von GW-Bilanzen
- Förderung von Investitionen
- Register für GWÖ-Betriebe
- Anreizen für gute Bilanzen
- Lehrstuhl Gemeinwohl-Ökonomie



EWSA 2015 / 2017



*86% Zustimmung zur
Initiativstellungnahme*



Was kann ich tun, damit die Gemeinwohl-Ökonomie Realität wird?



**Engagiere Dich als
Freiwillige*r**

ecogood.org/aktiv-werden



**Unterstütze als
Förder*in**

ecogood.org/spenden

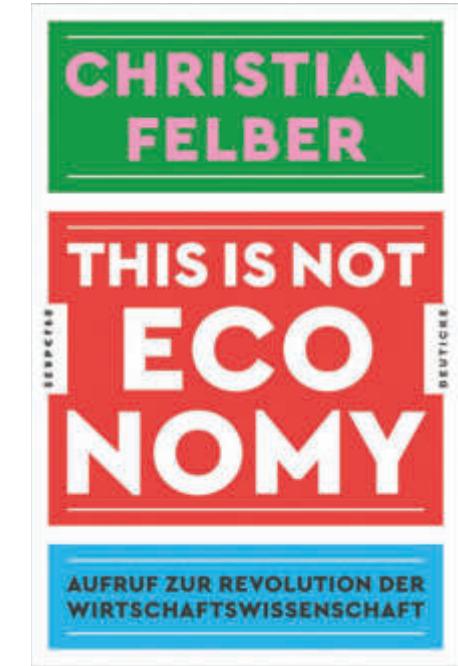
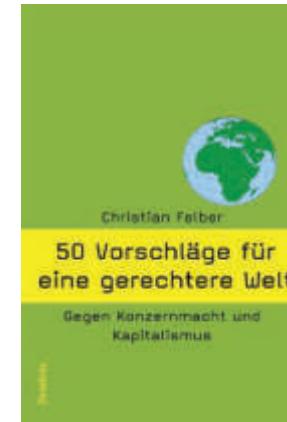
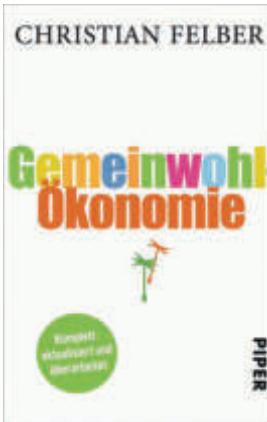


**Werde
Mitglied**

ecogood.org/mitglied



Zum Gemeinwohl!



www.ecogood.org

www.gemeinwohl.coop

www.christian-felber.at